

Jubiläumslehrgang

Heinrich Reimer (8. Dan) feiert 50 Jahre Karate

Eine Reise durch Heinrichs Karate mit Kobudo und Cane

Samstag,
24. November 2018
in Lüneburg

Wann: 13-18Uhr
Wo: Grundschule Kreideberg
Ostpreußenring 125, 21339 Lüneburg
Lehrgangsgebühr: 15Euro
Für: Anfänger, Fortgeschrittene, Jung & Alt
Anschließend:
19Uhr Feier im Osaka-Dojo
Pulverweg 6, 21335 Lüneburg
Abendbuffet: 15Euro (mit Voranmeldung!)



Infos: Heinrich Reimer 04131-7207250 Matthias Wagner 01742449267 Frank Carmichael 01714721333



Ein halbes Jahrhundert Karate

Heinrich Reimer feiert 50-jähriges Karatejubiläum

Wer schon länger Karate betreibt hat bestimmt schon von ihm gehört. Heinrich Reimer, Sensei des Osaka-Karate-Dojos in Lüneburg, wird in seiner Stadt sogar als Mr. Karate bezeichnet. Seit 50 Jahren nun ist er aktiver Karateka und spielte gerade in der Anfangszeit des Karates in Deutschland eine tragende Rolle.

Heinrich Reimer wurde am 02.08.1945 in Hamburg geboren und erfuhr 1968, nach seiner Bundeswehrzeit, von der damals neuen Sportart Karate. Er entschloss sich eine neuen sportliche Herausforderung anzunehmen und wurde Mitglied im Fuji Yama und somit Karateka im DJKV (Deutsch Japanischer Karateverband).

Seine Erfolgsgeschichte begann schon sehr früh, denn schon als Orangegurt wurde er in die damalige Clubmannschaft aufgenommen und als Braungurt hatte er die Möglichkeit drei Jahre lang unter Brain Fitkin zu trainieren. Dieser ist Weltmeister und heutiger Trainer von Dolph Lundgren. Besonders diese Zeit hat Heinrichs heutiges Karateverständnis beeinflusst.

In den 70ern fand dann in Berlin die erste Allstyle-Europameisterschaft statt bei der er den 4. Platz belegte. Diese Meisterschaft war etwas ganz Besonderes, da zum ersten Mal in der Karategeschichte verschiedene Stilrichtungen aufeinander trafen. Dies war damals zunächst unvorstellbar, doch Heinrich wollte den Vergleich aller Karatekas. Er trainierte deshalb auch bei Meister T. Kono, der einem anderen Wado Ryu Verein angehörte, woraufhin er sogar im Verband gesperrt werden sollte.

Heinrich Reimer gewann unter anderem auch viele Deutsche Meistertitel im DJKV.

Später wurde dann der DKV gegründet. Auch hierbei wirkte Heinrich mit. Er nahm an den ersten Sondierungsgesprächen der damaligen Vereine und den Gründungsverhandlungen des DKV teil, war Vorsitzender des DJKV Dan-Prüfungsgremium und gehörte daraufhin der Technischen Kommission des DKV an. Hier plante er ein gemeinsames Rahmenprogramm für alle Stilrichtungen und hatte somit unter Anderem einen starken Einfluss auf die Qualität zukünftiger Danträger und Trainer. Mit 33 Jahren wurde Reimer zum Mannschaftskapitän in die erste Karate-Nationalmannschaft aller Verbände im neuen DKV berufen. Und auch heute noch bildet er seine Schüler im Kumite aus und macht aus ihnen national und international erfolgreiche Kämpfer.

1991 entwickelte Reimer sein eigenes Selbstverteidigungssystem „Zanshin Jitsu“, was eine perfekte Kombination aus Kampf und Selbstverteidigung in der Öffentlichkeit bietet. Diese wird jedoch nur in seinem eigenen Dojo in Lüneburg unterrichtet.

Ein weiteres Highlight seiner Karatelaufbahn war seine Auszeichnung zum 6. Dan 1997. Er wurde damit zum höchsten Wado-Ryu Karateka in Deutschland graduiert. Im selben Jahr gelang er durch seinen Schüler Andreas Modl zum American Karate System (AKS), woraufhin eine enge bis heute andauernde Freundschaft zu den AKS-Vertretern in Amerika heranwuchs. Im AKS wurde ihm dann im Juni 2011, anlässlich eines Besuchs des AKS-Präsidenten Michael Sullenger (9. Dan) in Lüneburg, der 8. Dan verliehen. Heinrich Reimer gehört daher zu den höchst-graduierten Lehrern und Prüfern dieser Stilrichtung weltweit und auch vom DKV wurde diese hohe Graduierung anerkannt.

Auch der Karateverband Niedersachsen würdigte Heinrich Reimers Verdienste zur Förderung des Karatesports und verlieh ihm am 23. März 2003 durch den Präsidenten des Niedersächsischen Karateverbandes Dieter Mansky die goldene Ehrennadel.

Obwohl Heinrich Reimer in seinem Leben so viele Erfolge hatte und ein so hoch graduierter Meister ist, ist er sehr bescheidener und gradliniger Mensch. Er kümmert sich mit Herz um seinen Verein in Lüneburg, trainiert immer noch mehrmals die Woche Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet zahlreiche Lehrgänge in Norddeutschland an. Mit viel Ironie, Geduld, Spaß, aber auch mit Liebe bringt er seinen Schülern auch heute noch das Karate nahe und macht sie zu erfolgreichen Karatekas.

Er ist ein ganz besonderer Mensch und genau aus diesem Grund soll sein 50. Karatejubiläum gefeiert werden. Am 24. November 2018 von 13-18Uhr lädt das Osaka-Karate Dojo Lüneburg zu einem Jubiläumslehrgang ein. Dieser wird viele Highlights beinhalten und eine Vielfalt an Trainingsangeboten bieten. Der Lehrgang findet in der Sporthalle der Grundschule am Kreideberg (Ostpreußenring 125, 21339 Lüneburg) statt und wird 15€ kosten.

Anschließend lassen wir den Abend im Osaka-Dojo (Pulverweg 6, 21335 Lüneburg) entspannt ausklingen. Mit Musik und Essen wollen wir Heinrichs 50-jähriges Karatejubiläum feiern und gemeinsam auf ihn anstoßen. Das Abendbuffet wird 15€ kosten und um eine Voranmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf jeden der Interesse am Lehrgang, oder Lust mit uns zu feiern hat!